

Donnerstag den 11. September 1873.

(410—1)

Nr. 6322.

## Fachzeichnen-Lehrerstelle.

Infolge Erlasses des k. k. Handelsministeriums vdo. 13. August 1873, Z. 24,303, kommt an der in Idria zu errichtenden Fachzeichenschule für Spitzenindustrie die Stelle eines Fachzeichnenlehrers oder einer Fachzeichnenlehrerin zu besetzen, für welche vorbehaltlich der verfassungsmäßigen Genehmigung der erforderlichen Mittel eine aus Staatsmitteln zu bezahlende Jahresremuneration von 800 fl. ö. W. mit einer beiden Theilen freistehenden halbjährigen Kündigung festgesetzt ist. — Bewerber oder Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre mit den erforderlichen Nachweisen über ihre Befähigung und Zeichnungsproben belegten Gesuche binnen vier Wochen

bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 3. September 1873.

k. k. Landesregierung für Krain.

(409—1)

St. 5120.

## Razpis.

Na slovenski deželni učilnici za gozdarje v Snelperku na Notranjskem z dveletnim šolskim tečajem je oddati 8 deželnih štipendij za prihodnje šolsko leto, katero se začne 15. oktobra tega leta. Uživalci omenjenih štipendij dobivajo živž in stanovanje in šolski poduk brez plačila ter se imajo edino le z obleko preskrbeti.

Sinovi manjših kranjskih posestnikov ali drugih malo premožnih deželanov imajo pred vsemi drugimi predpravico do teh štipendij, za ktere naj se prošnje z dotičnimi dokazi in s pričali o dobro dovršeni niži realki ali vsaj o nekaj dobro dovršenih realkinih letih, vsaj pa o dobro dovršeni ljudski soli zadnji čas do 30. septembra t. l. deželnemu odboru kranjskemu izroče.

Razum osmih z omenjenimi štipendijami obdarjenih učencev se vzamejo v to gozdarsko šolo tudi dijaki za plačilo; prosilci te vrste se imajo pa naravnost na gospoda Snelperke grajščine, svetlega kneza G. Schönburg-Waldenburg-a, obrniti.

V Ljubljani, 6. septembra l. 1873.

Od deželnega odbora kranjskega.

(411—2)

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission

am 10. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre gestempelten und vorschriftsmäßig instruierten schriftlichen Anmeldungen längstens

bis 1. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letzteren Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Nach dem 1. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- a) eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- b) das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reife;
- c) der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule

oder an einer mit dem Deffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von fünf Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungscommission zu erlegen.

Die Candidaten und Candidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 10. Oktober, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach, am 6. September 1873.

Direction der k. k. Prüfungscommission  
für allg. Volks- und Bürgerschulen.

Kaimund Pirker.

(407—2)

Nr. 2182.

## Rundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt bleibt wegen Bornahme der

## Reinigung seiner Localitäten

am 15., 16., 17. und 18. September l. J. für den Verkehr der Parteien geschlossen.

Laibach, am 8. September 1873.

K. k. Landeszahlamt.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208.

(2130—1)

Nr. 4990.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustie gehörigen, gerichtlich auf 1092 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten August 1873.

Nr. 2772.

## Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aarars

und Grundentlastungsfondes gegen Johann von Hrašt Sittich Hs.-Nr. 58 wegen aus den st. ä. Rückstandsanzeigen vom 12ten Dezember 1868 und 12. Juli 1871 schuldiger 275 fl. 96 1/2 kr. und 581 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 3 1/2, 37 und 37 1/2 des Erbpachtes und Urb.-Nr. 119 1/2 des Hausamtes vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 870 fl. für die Realitäten Urb.-Nr. 3 1/2 und 119 1/2, und von 1559 fl. für die Realitäten Urb.-Nr. 37 und 37 1/2 gewilligt und zur Bornahme derselben, und zwar Urb.-Nr. 3 1/2 und 119 1/2 für sich und Urb.-Nr. 37 und 37 1/2 für sich, die Feilbietungs-Tagung auf den

1. Oktober,

4. November und

4. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten August 1873.

(2132—1)

Nr. 3490.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Paulin von Bukovca und Josef Rimouc

von Most die exec. Versteigerung der dem Josef Plevel von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1623 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1225 vorkommenden Realität peto. schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1873.

(2129—1)

Nr. 4173.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Anton, früher Johann Hribovel gehörigen, gerichtlich auf 722 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Podpejsch sub Urb.-Nr. 108, Actf.-Nr. 63

verzeichneten Realität in Podbukuje Haus-Nr. 7 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 29ten Juni 1873.

(1885—3)

Nr. 3183.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht, es sei über Ansuchen der Maria Svetina, durch Dr. Sajovic in Laibach, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7. Mai l. J., Z. 2013, auf den 19. l. M. anberaumte Relicitation der von Maria Jazouc aus Wolfsebach erstandenen, Johann Terran'schen Realität in Stobb auf den

30. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Bescheidsanhang hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juli 1873.

Herrn B. v. Orloé, Professor der Mathematik in Berlin, Wilhelmstraße 5.  
 Herr und mit Freuden bestätige ich, daß ich vermittelst Ihrer Spielinstructionen einen Terno gewonnen habe.  
 Dux. Eduard Heidler, Verwalter.  
 (2087)

# 2000 Gulden

werden auf eine laßfreie, eine Stunde von Laibach entfernte Realität gegen pupillarsche Sicherheit und 7% Verzinsung aufgenommen.  
 Das Nähere in der Notariatskanzlei des Herrn Dr. Josef Dref. (2137-1)

Wegen Uebersiedlung sind: eine **Möbelgarnitur, eine Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) und 2 Auslagekästen

sogleich zu verkaufen: Burglatz 28, II. Stock (2115-2)

## Prager Handelsakademie.

Das neue, achtzehnte Studienjahr beginnt am

**1. Oktober l. J.**

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in dem Untergymnasium oder der Unterrealschule zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste und finden in Erkrankungsfällen im neu erbauten Sanitätshospitale unentgeltliche Pflege.  
 Ausführliche Prospekte und sonstige Auskünfte erteilt bereitwilligst im Auftrage des Verwaltungsrathes:

**Carl Arenz,**  
 Director.

(1944-5)

Meinen verehrten Geschäftsfreunden mache ich hiemit die Mittheilung, daß ich in **Wien, Franz Josephsplatz, Salzhorgasse 5** eine Niederlage meiner

# Nähmaschinenzwirne auf Spools

errichtet habe, und empfehle ich mich dem Zutrauen einer werthen Kundenschaft bestens.  
 Zürich, August 1873.

**Göcher's**

(2089-4)

Baumwoll-Spinnerei & Zwirnerei Niederruster.

(1995-3)

Nr. 4791.

(1828-3)

Nr. 10894.

## Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird Herr Johann Friße, Handelsmann aus Unterdeutschau, im Bezirke Gottschee erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Michael Kastner, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic die Klage auf Zahlung von 196 fl. 97 kr. f. A. eingebracht und es sei ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte bei der über obige Klage auf den

13. Oktober 1873

angeordneten Tagssagung der hierortigen Gerichtsadvocat Herr Dr. Karl Achazhizh als Curator bestellt worden.

Herr Johann Friße wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem ihm bestellten Vertreter seine allfälligen Rechtsbehelfe an die Hand gebe oder auch sich selbst einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, da im widrigen Falle die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung mit dem ihm bestellten Curator ausgeführt und entschieden werden wird.  
 Laibach, am 5. August 1873.

Ein großes Quantum

## gußeiserner Röhren

von 1 1/2", 2", 2 1/2", 3" und 4" Durchmesser, für Wasser- und Gasleitung, bestes englisches Fabrikat, haben wir in Uebersicht auf Lager und verkaufen solche zu billigen Preisen.

Regung der Röhren übernehmen wir allerorts sowie Einrichtung von ganzen Wasserleitungen auch auf dem Lande. (2110-2)

Stablisement für Wasser- u. Gasanlagen **Mattison & Brandt, Graz.**

## Zu kaufen gesucht

wird ein

schönes und preiswürdiges

# Gut

nahe der Bahn.

Offerten mit Ausschluß von Zwischenhändlern sind zu richten an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** unter Chiffre **S. J. 855.** (2112-2)

## Häuser-Verkauf.

Die gefertigte Concursmasse-Verwaltung beabsichtigt, die in Laibach in der St. Petersvorstadt sub Conc.-Nr. 11 und 12 der Salocher-Hauptstrasse und sub Conc.-Nr. 134 und 135 der Bahnhofgasse gelegenen Häuser sammt An- und Zugehör aus freier Hand zu verkaufen.

Diesbezügliche Kaufanträge werden in der **Kanzlei des Advocaten Dr. Anton Pfefferer, am deutschen Platze Nr. 205,** entgegengenommen und über die Verkaufsbedingungen Auskunft erteilt.

Laibach, 10. September 1873.

(2136-1)

## Die Josef Pauer'sche Concursmasse-Verwaltung.

(2058-3)

Nr. 1094.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lorenz Juntel die exec. Versteigerung des dem Herrn Johann Roth gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 191 vorkommenden Hauses sammt Garten in Rudolfswerth bewilligt und hiezu

drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

12. Dezember,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant mit Ausnahme des Exequenten vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswerth, am 19. August 1873.

(2037-3)

Nr. 3202.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerrars gegen Josef Potočnik von St. Leonhard Nr. 24 wegen Steuerrückstandes per 172 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1967 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2855 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

18. Oktober,

18. November und

16. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 1ten August 1873.

(2022-3)

Nr. 2324.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Juli 1873, Z. 2324, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 23. August 1873 angeordnete Feilbietung resultatlos war,

am 23. September l. J.

zur zweiten Feilbietung der zur Rabmann'schen Concursmasse in Radmannsdorf gehörigen Realitäten Post-Nr. 162, 76, 78/a, 151 und 328 ad Stadlgemeinde Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. August 1873.

(2015-3)

Nr. 5733.

## Amortisations-Edict.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte zu Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vinzenz Sirnig, Pächter der Marketenberei in der Infanterielaserne zu Rudolfswerth, die Einleitung der Amortisation des demselben in Verlust gerathenen, ihm von der k. k. Militär-Baubirection in Graz am 18. November 1871 für die übernommene Pachtung der Marketenberei in der Infanterielaserne zu Rudolfswerth auf die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende Dezember 1872 ausgefolgten Depositencheines, lautend auf den Betrag von 40 fl. in Banknoten, bewilligt worden. Es wird daher derjenige, in dessen Besitz sich dieser Depositenchein befindet, hiemit aufgefordert, seinen Besitz diesem Gerichte so gewiß

binnen einem Jahre,

von der dritten Einschaltung des Edictes gerechnet, anzuzeigen, widrigens oben erwähneter Depositenchein für null und nichtig erklärt werden würde.

Rudolfswerth, am 2. August 1873.

(2099-2)

Nr. 3666.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Feilbige von Soderschitz die executive Feilbietung der der Maria Polano von St. Daniele in Italien gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 81 B vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Juli 1873.